

Arbeitgeber verweigern Verhandlungslösung:

Jetzt geht's **RUND** um die Uhr!



Wir können auch anders: gemeinsam in ganztägigen Warnstreiks!

Die fünfte Tarifverhandlung in Baden-Württemberg wurde am Samstag ergebnislos beendet. Der Vorstand der IG Metall hat deshalb beschlossen, Beschäftigte in der Metall- und Elektroindustrie bereits in der 5. Kalenderwoche zu ganztägigen Warnstreiks aufzurufen.

In Bayern werden zuvor die IG Metall-Mitglieder in rund 40 ausgewählten Betrieben zur Abstimmung über die Durchführung der ganztägigen Warnstreiks aufgerufen.

Für uns kann es eine Lösung nur im Paket geben: Eine kräftige Erhöhung der Einkommen, Anspruch auf Reduzierung der Wochenarbeitszeit auf bis zu 28 Stunden, und ein Entgeltzuschuss für Beschäftigte, die entweder Kinder betreuen beziehungsweise Familienangehörige pflegen, oder in Schicht arbeiten.

Zu all diesen Punkten haben wir in den Verhandlungen Lösungen

auch abweichend von unseren ursprünglichen Vorstellungen vorgeschlagen.

Trotzdem blockieren die Arbeitgeber. Offenbar legen sie es gezielt auf Eskalation an. Jetzt erhöhen wir also den Druck mit ganztägigen Warnstreiks in ausgewählten Betrieben, um sie zur Einsicht zu bringen. Dabei sind alle Beschäftigten der betroffenen Betriebe zum Mitmachen aufgerufen!

Mehr Informationen über Vorbereitung und Durchführung der ganztägigen Warnstreiks enthält eine Ausgabe unserer Tarifrundbriefe, die den Betrieben zu Beginn der Woche gedruckt zugeht.